

Finanz- und Steuerpolitik

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

Wir kämpfen für Westeuropas einfachste und tiefste Steuern für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen. Nur wenn Bürgerinnen und Bürger den Grossteil ihres Lohnes selber ausgeben können, engagieren sie sich. Ein attraktives Steuersystem fördert das Unternehmertum. Das wichtigste Führungsinstrument in der Finanzpolitik ist die Schuldenbremse.

1. Externe Herausforderungen

- › Der starke Franken ist ein Wettbewerbsnachteil für den Werkplatz Schweiz
- › Dauernd steigende Aufgaben und Ausgaben führen zu Steuererhöhungen sowie neuen Gebühren und Abgaben für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen
- › Internationaler Druck bei OECD (BEBS) und EU (Steuerstreit Unternehmenssteuer) auf schweizerische Steuerregime und damit auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen
- › Überregulierung und staatliche Eingriffe in die Privatsphäre und das Unternehmertum

2. Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt

Freiheit: Der Steuerwettbewerb muss erhalten bleiben, damit Steuerzahler auch mit den Füßen abstimmen und wegziehen können. Das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Bürger und Staat ist zu bewahren. Die finanzielle Privatsphäre des Einzelnen darf, unabhängig des Nachvollzugs internationaler Normen, für das Verhältnis im Inland nicht angetastet werden.

Gemeinsinn: Die Lebensqualität und Attraktivität der Schweiz zu erhalten, ist gemeinsames Ziel unserer Bürgerinnen und Bürger und ansässigen Unternehmen. Gerade in unsicheren und herausfordernden Zeiten der Frankenstärke tragen einfache und tiefe Steuern massgeblich dazu bei, dass die Schweiz als Lebensmittelpunkt und Standort geschätzt wird. Zudem, nur wer den Grossteil seines Lohnes selber ausgeben kann, interessiert und engagiert sich für die Gemeinschaft. Gesunde Staatsfinanzen belasten nicht zukünftige Generationen.

Fortschritt: Gerade mit dem internationalen Druck im EU-Steuerstreit müssen neue Wege gefunden werden, um das Steuersystem zu gestalten. Die Reform des Steuersystems muss offen sein für neue Ideen wie die Individualbesteuerung und Vereinfachungen bringen. Die Steuererklärung sollte auf einem Bierdeckel Platz haben. Die Steuervorlage 17 ist die wichtigste wirtschaftspolitische Baustelle: Es muss ein mehrheitsfähiger Kompromiss gefunden werden, welcher den Standort Schweiz stärkt.

Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell: Der bewährte Steuerwettbewerb zwischen Kantonen und Gemeinden muss beibehalten werden. Er zwingt diese, ihre Ausgabenpolitik im Griff zu behalten. Die Schweiz muss ein steuerlich attraktiver Standort bleiben, denn nur so können unser Wirtschaftswachstum, unsere Lebensqualität und unsere Arbeitsplätze gesichert werden. Die tiefen öffentlichen Schulden dürfen nicht mit weiteren Ausgaben bedroht werden.

Leistung muss sich lohnen: Jene, die arbeiten und sparen, dürfen nicht bestraft werden. Arbeit und Leistung muss sich lohnen. Tiefe Einkommens- und Vermögenssteuern sind das richtige Signal.

Die FDP glaubt an die Schweiz: Unser Land ist wettbewerbsfähig, verfügt über eine funktionierende Volkswirtschaft und tiefe Schuldenquote. Die Vorteile müssen erhalten werden. In den internationalen Foren um Unternehmenssteuer und Steuerwettbewerb muss die Schweiz sich selbstbewusst einbringen und ihre Eigenheiten wo möglich verteidigen.

3. Unsere Forderungen

Einfache und angemessene Steuern für Bürgerinnen und Bürgern:

- › Europaweit einfachste Einkommenssteuer
- › Individualbesteuerung für jeden auf Basis seines Einkommens
- › Keine Kapitalgewinnsteuer
- › Einfachste und europaweit tiefste Mehrwertsteuer von 6%

Tiefe und einfache Steuern für Unternehmen:

- › Mehrheitsfähige und effektive Steuervorlage 17 erarbeiten
- › Gestaffelte Abschaffung von Emissionsabgaben auf Eigenkapital, Versicherungsstempel und Umsatzabgabe

Einen schlanken und starken Staat:

- › Keine unnötigen Regulierungen und staatlichen Eingriffe
- › Bundesausgaben müssen konsequent und laufend überprüft werden
- › Schuldenbremse in den Sozialversicherungen
- › Überschüsse im Bundeshaushalt sind für den Schuldenabbau zu verwenden
- › Strukturreformen statt kurzfristiger Konjunkturprogramme

4. Erfolge der FDP. Die Liberalen

- › Unterstützung der wichtigen Doppelbesteuerungsabkommen
- › Abschaffung der Emissionsabgaben auf Fremdkapital
- › Massvolle Ausgaben und Abgaben
- › Einführung und Beibehaltung der Schuldenbremse
- › Klare Ablehnung der nationalen Erbschaftssteuer